



# Projekt Jungbläser

Freundesbrief Andreas Form

Nr. 2/2021



*Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus ...  
Und er begehrte Jesus zu sehen, wer er wäre ...*

(Lukas 19,2+3)

## **Liebe Freunde, Förderer und Unterstützer unserer Blechbläser-Nachwuchsarbeit im CVJM-Westbund!**

Begeistert euch auch die biblische Geschichte von Zachäus, der trotz widriger Umstände (geringe Körpergröße und gesellschaftliche Widerstände) Jesus sehen will?! Aufmerksam gemacht durch die Menge der Menschen, die Jesus einen Empfang bereiten, klettert Zachäus auf einen Baum, damit ihm keine Neuigkeit entgeht.

In ihm gibt es einen Hunger nach Veränderung, Antworten auf seine Lebensfragen, nach dem Sinn des Lebens. Jesus sieht ihn an und spricht mit ihm. Das bleibt nicht ohne Wirkung! Zachäus wird zum perfekten Gastgeber, der sein Gegenüber wertschätzt und höher achtet als sich selbst – möglicherweise zum ersten Mal! Zudem findet seine Freigebigkeit kaum Grenzen – eine Begegnung mit Jesus kann enorme Auswirkung haben – Zachäus und die Bewohner seines Hauses finden neues und sinnstiftendes Leben.

All das ermöglicht ihr auch den jungen Menschen mit eurem Engagement in der Blechbläserarbeit. Ohne eure Gebete, euren praktischen Einsatz und eure Spenden wäre Nachwuchsarbeit nicht denkbar und durchführbar.

### **Sommerfreizeit in Beienbach**

Nach unserer Sommerfreizeit im BK-Heim in Beienbach waren wir Mitarbeitenden dankbar, dass sowohl die Teilnehmenden als auch die Eltern so kooperativ und verantwortungsbewusst alle Hygieneregeln des Hauses beachtet hatten.

In diesem Jahr standen Kompositionen aus zwei Musicals für Blechbläser („Jona“ und „Du bist einmalig“) auf dem Trainingsprogramm, die in den eingeteilten Kleingruppen erarbeitet wurden.



Das hervorragende Wetter ließ alle geplanten Outdoor-Aktivitäten zu. An unserem Tagesausflug ging es zum Fußballgolf (erstaunlich, welches Ballgefühl die Teilnehmenden zeigten) und zur Tropfsteinhöhlen-Erkundung. So konnten wir als Gruppe unter uns bleiben und den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln Rechnung tragen. In diesen Tagen gab es reichlich Sonnenschein – für

uns Alle eine Gebetserhörung! Nur das Abschlusskonzert fiel nach drei Vortragsstücken leider ins Wasser.

Schließlich konnten wir alle Teilnehmenden gesund und unverletzt verabschieden – in jedem Fall erinnern sich alle dankbar an die gemeinsame Zeit zurück. Eine intensive Woche lang das Leben miteinander zu teilen, prägt nachhaltig positiv!

### **BuJuPo-Wochenende**

Nach vielfältiger virtueller Kontaktaufnahme (Telefon, Chats, Videokonferenzen) mit Auszubildenden und Anfänger:innen konnten wir Posaunenwarte endlich wieder unseren Bundesjugendposauenenchor treffen. Drei Tage musizieren, fachsimpeln und geistliche Gemeinschaft teilen hat uns weiter zusammenwachsen lassen und gezeigt, welche Fähigkeiten in den jungen Menschen schlummern und geweckt werden können.





## Kreischorproben und Kreisfest

Was bei den Kindern deutlich schwerer planbar war, konnte bei den Erwachsenen Wirklichkeit werden: gut besuchte Tagesveranstaltungen – zum Beispiel auf Kreisverbandsebene.

Bis vor 100 Jahren waren die Regionen Wittgensteiner Land (NRW) und Biedenkopf (Hessen) schon einmal gemeinsam unterwegs. Das war Anlass, noch einmal die Kreisverbindung aufleben zu lassen und mit den Blechbläserinnen und Blechbläsern ein schönes Kreisfest zu gestalten.



## Woche des CVJM im Dillkreis BrassFit Check und Platzkonzert

Danach ging es eine Woche in den Kreisverband Dillkreis, wo neben Jungbläser:innenprobe, dem Angebot eines Bläserchecks für Anfänger:innen und Fortgeschrittene, Kreischorprobe und Chorbesuch auch ein schönes Platzkonzert am Dorfbrunnen in Frohnhausen/Dillenburg stattfinden konnte (Bild ganz oben auf dieser Seite).

Jungbläser:innen aufspüren, Bläsermusik öffentlich hörbar machen, die Arbeit in den Ortsvereinen stärken: Das sind zurzeit die praktischen Möglichkeiten, die sich bieten.



## Fahrt nach Kirchlengern und Bückeburg

Als Siegerländer im Raum Freudenberg lebend, ist eine Fahrt bis nach Ostwestfalen und Niedersachsen schon etwas Besonderes.

In Kirchlengern und Meinsen/Bückeburg konnte ich Menschen, die in der Nachwuchsarbeit engagiert sind, treffen und eine Chorstunde gestalten, in der einige Interessierte im Erwachsenenalter mit dem Blechblasinstrument begonnen haben.



*Bläserferien? Find' ich gut!*

## Besuch in Frankfurt

In Frankfurt-Seckbach war noch Mitte November der Besuch einer quirligen Jungschargruppe möglich. Andrea Haase, selbst Posaunistin im Posauenchor, macht hier eine lebendige Arbeit und war spontan bereit, bei der Vorstellung der verschiedenen Blechblasinstrumente mit mir zu musizieren („... eine Insel mit zwei Bergen“).



Nun gilt es, weiter Kontakt zu Auszubildenden sowie Anfängerinnen und Anfängern zu halten und sich weiter kreativ mit den erschwerten Corona-Bedingungen zu arrangieren.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familien eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit – bleibt gesund und behütet

Euer

*Andreas Form*

